



Bodenplatte für Untergeschoss

Bodenplatte h= 35 cm, OKR= -3,59
Bodenplatte h= 30 cm, OKR= -0,19 (für EG, Achse B-F/1-4)
Bodenplatte h= 30 cm, OKR= -0,16 (für Wagenhallen)

Fundamente:
Die Fundamente sind freistehend auf gewachsenen Boden zu gründen. Im Inneren des Bauteils sind die Fundamente mit 5 cm Saubereisenschicht (S200) zu versehen.
Abmessungen unter max. 30 Grad, Tiefenänderungen auf den tragfähigen Boden in Beton C25/30 (Bereich nach besonderer Angabe).
Die im Grundriss angegebenen Höhen beziehen sich auf untere Fundamente (OK-Saubereisenschicht bzw. OK drucksteife WD).
Die Fundamentier- und Anschlagflächen sind nach den gültigen Vorschriften und den Angaben der Bauteile bzw. des Fabrikanten (Eckstein) auszuführen.
Die Bodenplatten erhalten eine obere und untere Bewehrung nach besonderen Zeichnungen (Bewehrungspläne).
Die Bewehrungswerte des Stahlbetons sind für die Ein- und Streifenfundamente sowie der Betondecke für die elastisch gekuppelte Bodenplatte des EG und UG sind den oben genannten Bericht zu entnehmen.
Für die erforderlichen Bauteile des UG ist der Lastfall "drückendes Aussehen" nach DIN 18533 zu berücksichtigen (Wasserwirkungskl. W2-E1).
Nach Freigabe der Grundungsarbeiten ist der Bodengutachter zu einer Baugrubenbesichtigung aufzufordern (12357/321872, od. info@geotechnik-bochum.de).

Herstellen der Baugrube und Einbringen d. Unterbaus nach Angabe des Bodengutachters!
(Bodenverbesserungsmaßnahmen, Wasserhaltung, Geotextil, Schotterpolster, Feinplanum etc.)

Verliefen der Bodenplatte (Schächte u. Grube für Aufzug-Unterfahrt etc.) mit Negativ-Schalung herstellen und seitlich mit 10 cm weicher Wärmedämmung polstern!

Fundamentdurchbrüche, Aussparungen in der Sohlplatte u. Grundstücksanschlüsse sh. auch besondere Zeichnungen des Fachplaners für die Hausentwässerung!

Bei den Grundstücksanschlüssen, Rohrdurchführungen und Bodendurchbrüchen muß die WU-Funktion der Bodenplatte unbedingt erhalten bleiben!

Saubereisenschichten:
Ausreichenden seitlichen Überstand von Saubereisenschichten und Trennfugenlagen zum Aufstellen der Fundament-Saubereisenschicht vornehmen.

Auf die geglättete Saubereisenschicht bzw. auf die drucksteife Wärmedämmung sind PE-Folien in zwei getrennten Lagen zu verlegen.

UG-Außenwände aus Fertigteilen (Dreifachwände), Abdichtung der Elementfugen mit Fugenblechen System "PENTAFLEX" o. glw. Arbeitsfuge Bodenplatte/Außenwände: Fugenbleche "PENTAFLEX KB", Elementfuge der Dreifachwände: Fugenbleche "PENTAFLEX FTS" (jeweils Eckelemente berücksichtigen!).
Alle anderen Arbeitsfugen: Benfontit Quellfugenband Typ Quellmax Plus 18 x 24 mm
Alle Fugenbänder n. DIN 18541 oder 18541-2, Typ Tricosal Tricomer NB.

Der nicht-unterkuppelte Bereich wird auf sogenannten OK-Säulen (vollverdrängend hergestellte, unbewehrte, pfahlartige Traglelemente) gegründet.
Die Bemessung u. Herstellung muss n. Angaben des Herstellers in Absprache mit d. Bodengutachter erfolgen.

Aufzugschachte:
Die Aufzugschachte und die Türöffnungen müssen maßgerecht, lotrecht und rechtwinklig hergestellt werden.
Ankerschienen, Rührstufen etc. nach Angabe der Herstellerfirma, rechtzeitige Bereitstellung vor Baubeginn beachten.
Schächteinfüllungen nach LBO vorsehen.
Anforderungen an Schallschutz und Brandschutz beachten.

Bodenplatte und Außenwände des UG als "Weiße Wanne" ausbilden!

Auslegung nach DAStb-Richtlinie "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton, WU-Richtlinie 2017-12"
- Beanspruchungskl. : BKL-1 (2aS)
- Wasserwirkungskl. : W2-E1 n. DIN 18533-1
- Nutzungsklasse Kellerräume : NKL-A**

Bemessung n. Entwurfsgrundsatz "c"
(Einzelrisse werden zugelassen und planmäßig vor dem Nutzungsbeginn abgedichtet!)

Die Tragwerksplanung erfolgte für die Trennbreite w_{max} = 0,20 mm

Hinweise zur Ausführung als "Weiße Wanne"
Beton mit hoher Wasserundurchlässigkeit verwenden (WU-Beton).
Die Schalung ist so zu planen und zu erstellen, dass sie das Schneiden des Betons nicht über die Höhen behindert und es nicht zu unplanmäßigen Zerküngen kommt. Die Schalung ist hinsichtlich des zu erwartenden Frischbetondrucks mittels Schalungsanker fest miteinander zu verspannen. Die Schalungsanker dürfen die Wasserundurchlässigkeit der Konstruktion nicht gefährden. Sie müssen wasserundurchlässig ausgeführt werden. Saugnapf-Schalung verwenden oder wasserabstößendes Film, welche das Überdrücken des Betonwassers aufnehmen bzw. ableiten kann. Das Austreten von Zementmilch ist durch dicke Schalungsbänder zu verhindern, an Abdecken und Arbeitsfugen sind Dreikantenbleche anzubringen. Vor dem Betonnieren Kontrolle der Schalung auf Standsicherheit und Dichtigkeit durchführen. Schalung vorwaschen.
Die Betontemperatur muß beim Einbau zwischen +5°C und 25°C betragen. Betonlagen abt. 150 mm.
Schalungen beschriften, Schichtdicke oder Schichttiefe verwenden. Als erste Schüttlage ist ein Anschubbeton mit einem Größtkorn von 8 mm einzubringen. Schüttlage min. Wendeplatte bzw. 30 cm. Die einzelnen Schüttlagen sollten auf max. 50 cm beschrankt bleiben. Innerhalb der Schalung Einzelne Schüttlagen mit Rüttler "verwunden".
Der Beton ist möglichst spät nachzuverleihen (solange der Beton plastisch ist). Der Beton muß nach dem Betonnieren nachbehandelt werden. Das Ausschalen der geschalteten Flächen darf erst bei einer Betondeckertiefe von ca. 15 cm erfolgen. Das Ausschalen ist möglichst frei von Erschütterungen des Bauteils vorzunehmen. Frischbetondeckflächen durch Abdeckung und Feuchthalten nachbehandeln, je nach Lufttemperatur Temperaturplan verwenden.

Hinweise zur Ausführung:
Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten. Fehlende Maße sind der Werkpläne zu entnehmen.
Alle Maße sind vor Ort eigenverantwortlich vor Baubeginn zu prüfen und mit den Ausführgelassen des Architekten und der Fachfirma abzuimmen.
Bei Abweichungen sind der Architekt, die Bauleitung oder/und die Fachfirma zu benachrichtigen.
Alle Maße sind Rohbaumaße!
Angaben zu Schnittmaßen und Oberflächenstruktur sowie Kantenausführung sind den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.
Bei Einbau von Einbauelementen ist die Einbauleitung des Herstellers zu beachten.
Tragendes Mauerwerk ist nach den Werkplänen in Verband herzustellen.
Stapel gestrichenes Mauerwerk ist mit bauseitlich zugetesteten Mauerankern und ggf. mit Maueranschlüssen zu verbinden.
Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Werkplänen zu entnehmen.
Wärmeisoliertungen und Stützen der Deckenplatte nach rechnerischen Wärmeisolationsschicht-Maßgebend für die Bauteilausführung sind die Werkpläne des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beilagen.
Hinweise zu Aussparungen:
In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Aussparungen dargestellt. Die Aussparungsmaße sind den Werkplänen zu entnehmen und mit den Bauteilherstellern abzuimmen.
Sämtliche Angaben zu Aussparungen, Schlüssen und Einbauelementen für die Gewerke - Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade - sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2:

Bezeichnung	Bezeichnung	Expositionsklassen	Bemerkungen
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30	KL 2	
Bodenplatte (unten)	C25/30	KL 2	
Fundament (oben)	C25/30	KL 1	
Bodenplatte (oben)	C25/30	KL 2	
Fundament (unterkuppelt)	C25/30		